

Hott, Christian; Kunkel, André

Article

Die Kreditpolitik der Banken

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Hott, Christian; Kunkel, André (2003) : Die Kreditpolitik der Banken, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 56, Iss. 19, pp. 51-54

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/163969>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Besteht in Deutschland eine Kreditklemme bzw. ein Credit Crunch? Wenn man dem Klagen vieler Unternehmen Glauben schenkt, dann scheinen deutsche Banken in der Tat immer restriktiver bei der Kreditvergabe vorzugehen. Dies deckt sich auch mit neueren Untersuchungen der Bundesbank, wonach sich das Kreditvolumen der Kapitalgesellschaften (ohne Versicherer und andere Finanzintermediäre) um ca. 4% (auf 768 Mrd. €) gegenüber dem Vorjahr reduziert hat.¹ Ebenfalls aus Unternehmens- und Konsumentenkreisen wird moniert, dass die Banken die gesunkenen Leitzinsen nicht oder unzureichend an die Kunden weitergeben. Dabei wird häufig die bevorstehende Einführung von Basel II als eine der Ursachen für die Zurückhaltung der Banken genannt.² Auch unabhängig von Basel II dürften die meisten Kreditinstitute bei der Kreditvergabe restriktiver geworden sein, denn sie haben durch das Platzen der Aktienblase und der Kreditausfälle in Folge der zahlreichen Firmenpleiten an Eigenkapital verloren und sind dadurch zur Einschränkung der Kreditvergabe gezwungen. Um das Ausmaß dieses Problems für die deutsche Wirtschaft genauer untersuchen zu können, hat das ifo Institut im Rahmen seiner monatlichen Konjunkturtestumfrage im Juni und August dieses Jahres die Teilnehmer nach der Bereitschaft der Banken, Kredite an Unternehmen zu vergeben, gefragt. Die möglichen Antworten waren dabei »entgegenkommend«, »normal bzw. üblich« und »zurückhaltend/restriktiv«. Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser Sonderbefragung genauer vorgestellt.

Kreditvergabebereitschaft wird negativ beurteilt

Im Juni antworteten lediglich 2,5% der bundesdeutschen Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, dass sie die Bereitschaft der Banken, Kredite an Unternehmen zu vergeben, als »entgegenkommend« beurteilen. Dagegen bezeichnete 41,8% die Bereitschaft als »normal bzw. üblich« und als »zurückhaltend/restriktiv« sogar 55,7%. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten war damit im Juni – 53,2%. Dieser Saldo wird im Folgenden auch als Kreditklima (KKL) bezeichnet.

Im August kam es zu sehr ähnlichen Ergebnissen: als »entgegenkommend« bezeichneten nun 2,6% der Unternehmen die Bereitschaft der Banken, Kredite zu vergeben, und 56,3% bezeichneten sie als »zurückhaltend/restriktiv«. Demnach ergibt sich für den August ein Kreditklima von – 53,6. Dieses liegt damit 0,4 Punkte unter dem Juni-Wert.

Im Ost/West-Vergleich zeigt sich, dass die ostdeutschen Unternehmen die Kreditvergabepolitik der Banken noch negativer sehen als die westdeutschen. So lag im Juni das Kreditklima in Westdeutschland bei – 52,2 und in Ostdeutschland bei

– 56,9. Im August verringerte sich jedoch der Unterschied zwischen Ost und West deutlich. Das westdeutsche Kreditklima sank um 1,3 Punkte auf – 53,5, dagegen stieg das ostdeutsche KKL um 2,7 Punkte auf – 54,2. Auf eine mögliche Ursache für dieses insgesamt negativere Ergebnis in Ostdeutschland werden wir noch eingehen.

Kleine Unternehmen leiden am stärksten unter der Kreditklemme

Von einigen Interessenverbänden wurde kritisiert, dass die Einführung von Basel II zu einer Mehrbelastung des Mittelstandes führt. Daraufhin wurden zwar einige Erleichterungen für den Mittelstand eingeführt, es bestehen jedoch immer noch Zweifel daran, dass sich Basel II positiv für den Mittelstand auswirkt.

¹ Handelsblatt (2003), *Die deutschen Banken haben den Fuß noch auf der Kreditbremse*, 18. September.

² Nach den Vorstellungen des Basler Ausschusses, werden die Eigenkapitalanforderungen der Banken stärker an das jeweilige Risiko ihres Kreditportfolios gebunden. Demnach muss ein Kredit umso stärker mit Eigenkapital unterlegt werden, je riskanter er ist, bzw. je geringer die vorhandenen Sicherheiten sind. Da das Eigenkapital für die Bank jedoch höher verzinst wird als Fremdkapital, werden Kredite für riskantere Unternehmungen automatisch teurer bzw. Kredite werden rationiert.

Die Ursachen für die Schwierigkeiten eines Unternehmens, sich Fremdkapital zu besorgen, können in allen Rating-Anforderungen der Banken oder Rating-Agenturen bestehen. In erster Linie werden zumeist die finanziellen Verhältnisse und hierbei die Eigenkapitalquote eines Unternehmens berücksichtigt. Nach Angaben der KfW (2000) liegt die Eigenkapitalquote bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 1 Mill. € nur knapp über 17%. Dagegen liegt die Eigenkapitalquote bei Unternehmen mit einem Umsatz von über 250 Mill. € bei 33%. Dies könnte dafür sprechen, dass kleine und mittlere Unternehmen am stärksten unter der Kreditklemme leiden.

Im Juni lag das Kreditklima für die bundesdeutschen Großunternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe bei – 44,6. Für die mittelständischen Unternehmen lag das Kreditklima im Juni dagegen bei – 55,9 und für die Klein- und Kleinstunternehmen sogar bei – 61,4.³ Demnach scheinen die Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Fremdkapital für kleinere Unternehmen wie erwartet gravierender zu sein als für größere.

Im August verschärfte sich diese Tendenz. Auf der einen Seite nahm das Kreditklima für große Unternehmen um 0,3 auf – 44,3 zu. Auf der anderen Seite sank das Kreditklima für Mittelständler um 0,1 auf – 56,0 und für kleine Unternehmen sogar um 1,9 auf – 63,3.

In Tabelle 1 ist die Entwicklung des Kreditklimas in den unterschiedlichen Größenklassen zum einen für Gesamtdeutschland und zum anderen getrennt für Ost- und Westdeutschland wiedergegeben. Wie wir sehen können, steigt das Kreditklima sowohl für Ost- als auch Westdeutschland mit der Unternehmensgröße. Dabei fällt jedoch auf, dass das Kreditklima in den ostdeutschen Größenklassen nicht

Tab. 1
Entwicklung des KKL – Verarbeitendes Gewerbe

	Juni	Aug.	Aug. – Juni
Gesamt	– 53,2	– 53,6	– 0,4
Großunternehmen	– 44,6	– 44,3	0,3
Mittelständische	– 55,9	– 56,0	– 0,1
Kleine und Kleinst	– 61,4	– 63,3	– 1,9
Industrie West	– 52,2	– 53,5	– 1,3
Großunternehmen	– 45,4	– 45,9	– 0,5
Mittelständische	– 55,5	– 55,9	– 0,4
Kleine und Kleinst	– 60,4	– 65,4	– 4,9
Industrie Ost	– 56,9	– 54,2	2,7
Großunternehmen	– 35,2	– 25,4	9,8
Mittelständische	– 57,3	– 56,4	0,9
Kleine und Kleinst	– 62,8	– 60,3	2,4

Tab. 2
Kreditklima in einzelnen Branchen

August 03						
Bereich	+	–	KKL	GL	GE	GKL
Chemie	1,9	32,7	– 30,8	3	20	11
Feinm., Optik, ...	1,9	48,1	– 46,2	– 9	6	– 2
Herst. v. Kunstst.W.	4,4	50,9	– 46,5	– 14	4	– 5
Verarb. v. Papier, Pappe	1,5	48,5	– 47,0	– 14	0	– 7
Stahlverf.	0,0	66,0	– 66,0	– 21	– 4	– 13
Holzbearb.	0,0	68,8	– 68,8	– 59	11	– 28
Textilgewerbe	0,0	72,2	– 72,2	– 70	– 9	– 42
Stahl-, Leichtm.	0,0	72,9	– 72,9	– 16	5	– 6

unbedingt geringer ausfällt als in den entsprechenden westdeutschen Größenklassen. Für die Großunternehmen ist das Kreditklima in Ostdeutschland sogar erheblich besser als in Westdeutschland. Trotz allem fällt das ostdeutsche Kreditklima insgesamt geringer aus als das westdeutsche. Dieses auf den ersten Blick überraschende Ergebnis resultiert aus der Tatsache, dass in dem ostdeutschen Sample gegenüber dem westdeutschen verhältnismäßig viele kleine Unternehmen vertreten sind und die Anzahl der Großunternehmen relativ gering ist. Aus diesem Grund ist auch die starke Zunahme des Kreditklimas für ostdeutsche Großunternehmen um 9,8 mit Vorsicht zu genießen.

Erhebliche Unterschiede zwischen den Branchen

Die Beurteilung der Bereitschaft der Banken, Kredite an Unternehmen zu vergeben, variiert nicht nur zwischen den unterschiedlichen Unternehmensgrößen, darüber hinaus gibt es zum Teil erhebliche Unterschiede in den Branchen. Wie wir Tabelle 2 entnehmen können, liegt das Kreditklima in der Chemie bei moderaten – 30,8, wogegen es im Textilgewerbe und im Stahl- und Leichtmetallbau unter – 72 liegt.

Eine Ursache hierfür könnte in der Tatsache liegen, dass sich das Rating einer Firma auch nach Kriterien wie der wirtschaftlichen Lage und den Aussichten der Branche dieses Unternehmens richtet. In Tabelle 2 werden diese Kriterien durch das ifo Geschäftsklima (GKL) sowie seine Komponenten, die Geschäftslage (GL) und die Geschäftserwartungen (GE), repräsentiert.

³ Nach einer Empfehlung der Europäischen Kommission definieren sich hier mittlere Unternehmen durch zwischen 50 und 249 Beschäftigte.

Zwischen dem Kreditklima und den ifo-Kennzahlen scheint ein positiver Zusammenhang zu bestehen. Dieses Bild wird bei dieser Auf-führung von vier positiven und vier negativen Bereichen einzig durch das sehr hohe Ge-schäftsklima in der Branche Stahl- und Leichtmetallbau getrübt. Allerdings sind die in Tabelle 2 dargestellten Daten Ursprungswerte und somit nicht von saisonalen Ein-flüssen bereinigt. Die alljährliche konjunkturelle Belebung der Baubranche in den Som-mermonaten, hat wahrscheinlich auch po-sitive Effekte auf den Stahl- und Leichtmetallbau, wodurch sich das bessere Ge-schäftsklima erklären lässt.

Kreditvergabe abhängig von Geschäftslage und Geschäfts-erwartungen

Um einen möglichen Zusammenhang zwi-schen der momentanen Geschäftslage der Unternehmen und deren Einschätzung zur Kreditvergabe der Banken zu untersuchen, betrachten wir zunächst Abbildung 1. Hier sind die jeweiligen Anteile der Umfrageteil-nehmer, welche die Angabe gut, normal und schlecht bezüglich ihrer Geschäftslage und ihrer Beurteilung der Kreditvergabe gemacht haben.

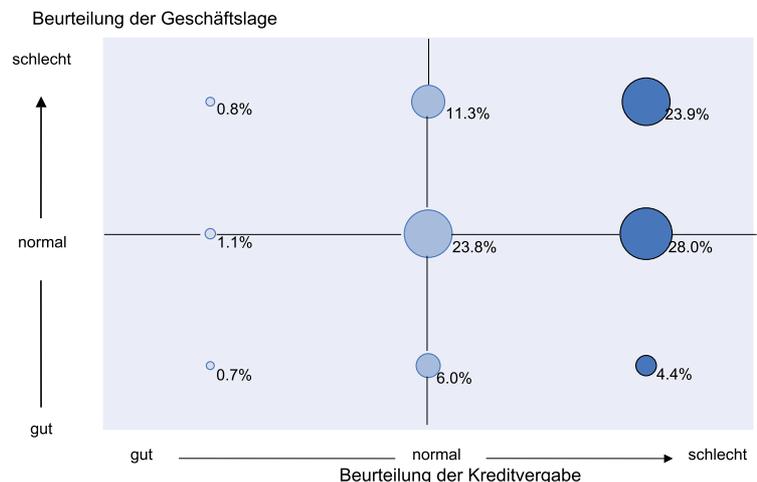
Immerhin 87% der Firmen geben sowohl ei-ne normale bis schlechte Geschäftslage wie auch eine normale bis restriktive Beurteilung der Kreditvergabe an. Im Gegensatz dazu schätzen unabhängig von ihrer Geschäfts-lage nur 2,6% der Firmen die Kreditvergabe als gut ein, aber 56,3% als schlecht.

Um nun eine mögliche Beziehung zwischen Geschäftslage und Beurteilung der Kredit-vergabe aufzuzeigen, betrachten wir Tabel-le 3. Hier sind die Anteile der Unternehmen, welche sich die Kreditvergabe als gut, nor-mal oder schlecht bezeichnen in Abhängig-keit von der Geschäftslage angeben. Die Er-gebnisse deuten darauf hin, dass eine posi-tive Beziehung zwischen der Einschätzung der Kreditvergabe eines Unternehmens und seiner Angabe bezüglich seiner eigenen Geschäftslage besteht. Hier schwankt das Kreditklima zwischen - 33,6 und - 63,9.

Über diese Erkenntnis hinaus stellt sich nun die Frage, ob die wirtschaftlichen Perspektiven der Unternehmen einen

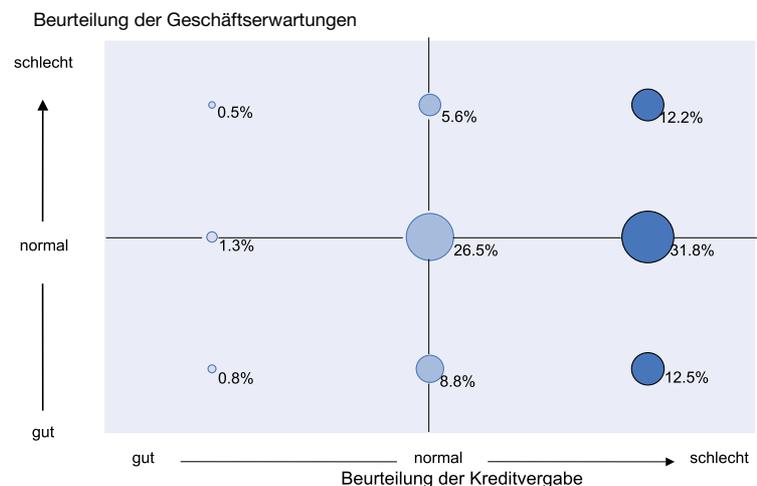
Zusammenhang mit der Kreditvergabe der Banken aufwei-sen. Entsprechend Abbildung 1 sind in Abbildung 2 die je-weiligen Anteile der Umfrageteilnehmer, welche die Ange-be »gut«, »normal« und »schlecht« bezüglich ihrer Ge-schäftserwartungen und ihrer Beurteilung der Kreditverga-be gemacht haben, wiedergegeben.

Abb. 1
Zusammenhang zwischen Geschäftslage und Kredit, August 2003



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 2
Zusammenhang zwischen Geschäftserwartungen und Kredit, August 2003



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Tab. 3

August 03 Geschäftslage	Kreditvergabe			KKL
	+	=	-	
gut	6,0%	54,3%	39,6%	- 33,6
befriedigend	2,1%	44,9%	53,0%	- 50,8
schlecht	2,3%	31,5%	66,2%	- 63,9

Tab. 4

August 03 Geschäftserwartungen	Kreditvergabe			KKL
	+	=	-	
gut	3,5%	40,0%	56,5%	- 53,0
befriedigend	2,1%	44,5%	53,4%	- 51,2
schlecht	2,9%	30,5%	66,6%	- 63,7

Unabhängig von den Zukunftserwartungen bescheinigen nur 2,6% der Firmen den Banken eine entgegenkommende Kreditvergabe, aber 56,5% empfinden die derzeitige Praxis der Banken als restriktiv. Das sind nahezu die gleichen Relationen, die sich auch schon bei der Betrachtung der Geschäftslage zeigten. Jedoch sind hier die Antworten nicht so stark auf den Quadranten rechts oben konzentriert.

Auch die Ergebnisse in Tabelle 4 deuten darauf hin, dass die Beziehung zwischen Geschäftserwartungen und Beurteilung der Kreditvergabe weitaus weniger ausgeprägt ist, als die Beziehung zwischen Geschäftslage und Beurteilung der Kreditvergabe. Entsprechend Tabelle 3 sind in Tabelle 4 die Anteile der Unternehmen, welche sich die Kreditvergabe als »gut«, »normal« oder »schlecht« bezeichnen in Abhängigkeit von der Geschäftslage angeben. Es lässt sich jedoch trotzdem noch eine leicht positive Beziehung zwischen Kreditklima und Geschäftserwartungen erkennen. So schwankt hier das Kreditklima zwischen - 53 für Unternehmen mit positiven Erwartungen und - 63,7 für Unternehmen mit negativen Erwartungen.

Fazit

Unsere Untersuchungen untermauern die Vermutung, dass deutsche Banken bei der Kreditvergabe sehr restriktiv vorgehen. So gaben im Juni lediglich 2,5% der bundesdeutschen Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe an, dass sie die Bereitschaft der Banken, Kredite an Unternehmen zu vergeben, als »entgegenkommend« beurteilen. Im August verbesserte sich dieser Prozentsatz nur unwesentlich auf 2,6%.

Bei der Untersuchung der Abhängigkeiten ergab sich ein positiver Zusammenhang zwischen der Größe des Unternehmens und der Beurteilung der Kreditvergabe. Ursachen hierfür könnten in der oftmals schwache Eigenkapitalausstattung der kleineren Unternehmen und in der Tatsache, dass diese zumeist kein Rating besitzen, liegen.

Weiter scheint eine positive Beziehung zwischen dem Geschäftsklima der Branche eines Unternehmens und seiner Einschätzung der Kreditvergabe zu bestehen. Diese positive Beziehung gilt auch für die individuelle Geschäftslage und der Einschätzung der Kreditvergabe, we-

niger stark jedoch für die Geschäftserwartungen eines Unternehmens. Dies könnte zum einen darauf hindeuten, dass die Erwartungen bei der Kreditvergabe eine untergeordnete Rolle spielen. Zum anderen könnte dies jedoch auch darauf hindeuten, dass sich die Selbsteinschätzung der Unternehmen oftmals von der Bankensicht unterscheidet.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Banken offenbar in einer starken Konsolidierungsphase stecken, mit dem Ziel ihre Eigenkapitalquoten zu erhöhen. Kredite werden scheinbar bevorzugt an risikoarme und mit guter Bonität versehene Kunden vergeben.